



# NEURO-PSYCHOPHARMAKA

Ein Therapie-Handbuch

Band 6: Notfalltherapie, Antiepileptika,  
Beta-Rezeptorenblocker und sonstige Psychopharmaka

Herausgegeben von

P.Riederer, G.Laux und W.Pöldinger

Mit Beiträgen von

H.Berzowski J.Böning U.Borchard P.Clarenbach J.Deckert O.Dietmaier  
C.Eggers J.Fritze L.Frölich W.Fröscher M.Gastpar C.H.Gleiter  
A.Hartmann G.Laux W.E.Platz H.Przuntek J.Rimpel N.Weiner  
W.Wesemann

Springer-Verlag Wien GmbH

Prof. Dr. PETER RIEDERER  
Psychiatrische Universitätsklinik, Würzburg, Bundesrepublik Deutschland

Priv.-Doz. Dr. GERD LAUX  
Psychiatrische Universitätsklinik, Bonn, Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. WALTER PÖLDINGER  
Psychiatrische Universitätsklinik, Basel, Schweiz

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

© 1993 by Springer-Verlag Wien  
Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Wien New York 1993  
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1993  
Gedruckt auf säurefreiem Papier

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Mit 65 Abbildungen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
**Neuro-Psychopharmaka:** ein Therapie-Handbuch /  
hrsg. von P. Riederer ... – Wien; New York: Springer.  
NE: Riederer, Peter [Hrsg.]  
Bd. 6. Notfalltherapie, Antiepileptika, Beta-Rezeptorenblocker und  
sonstige Psychopharmaka / mit Beitr. von H. Berzewski ... – 1992  
ISBN 978-3-7091-3794-9      ISBN 978-3-7091-3793-2 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-7091-3793-2  
NE: Berzewski, Horst

ISSN 0937-9401  
ISBN 978-3-7091-3794-9

## Geleitwort

Psychopharmaka gehören zu den meistverordneten Medikamenten, ihre zentrale Bedeutung für die ambulante wie auch stationäre Behandlung psychischer Erkrankungen ist unbestritten. Sie waren die Voraussetzung für die Durchführung sozialpsychiatrischer Reformen, sie eröffneten auch dem Nicht-Psychiater die Möglichkeit der Therapie psychischer Störungen. Heute werden durch Allgemeinärzte, Internisten und Frauenärzte mehr Psychopharmaka verordnet als durch Nervenärzte – eine Entwicklung, die aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen als problematisch angesehen werden muß. Geringes pharmakotherapeutisches Wissen führte zu unsachgemäßem Einsatz von Psychopharmaka und verstärkte in der Öffentlichkeit die negativen Attitüden gegenüber dieser Medikamentengruppe.

Innerhalb der biologischen Psychiatrie hat die pharmakologisch-biochemische Grundlagenforschung in den letzten Jahren neue Erkenntnisse für die Psychopharmakologie erbracht, vice versa können "Challenge"-Untersuchungen mittels Psychopharmaka wichtige Beiträge für die Hypothesengenerierung einer Pathophysiologie und Pathoneurochemie psychischer Erkrankungen liefern.

1987 erschien in den USA in Assoziation mit dem American College of Neuropsychopharmacology (ACNP) das über 1700 Seiten umfassende Buch "Psychopharmacology: The Third Generation of Progress". Über 270 Autoren geben in diesem Werk eine Übersicht zu den neurobiologischen Grundlagen der Psychiatrie, die klinische Psychopharmakologie umfaßt 700 Seiten dieses Werkes.

Auf diesem Hintergrund entschlossen wir uns, ein Handbuch zu diesem Themenkreis zu konzipieren. Ende 1988 fragten wir bei renommierten deutschsprachigen Neuro-Psychopharmaka-Experten an, ob Interesse an Konzeption und Mitarbeit eines diesbezüglichen Standardwerkes bestünde. Die überaus positive Resonanz ermunterte uns, das Projekt eines mehrbändigen "Viel-Autoren-Werkes" zu wagen. Die Fülle des Stoffes sowie die erstrebte Handlichkeit ließen es sinnvoll erscheinen, ein mehrbändiges Werk zu planen; in sich abgeschlossene Einzelbände sollten des weiteren die Möglichkeit überarbeiteter Neuauflagen erleichtern.

Die Buchreihe wendet sich an in Klinik und Praxis tätige Nervenärzte, Psychiater und Neurologen sowie in der Neuropsychopharmakologie tätige Grundlagenforscher, denen es als kompetentes Standardwerk und Therapie-Handbuch dienen soll. Für die Fachkompetenz des Nervenarztes, Psychiaters und Neurologen der 90er Jahre soll die Buchreihe eine verlässliche Basis bieten.

Größter Wert wurde darauf gelegt, die komplexe Thematik übersichtlich darzustellen. Alle Bände folgen einem gleichen, strikt gegliederten Aufbau, durch Tabellen und Ab-

bildungen soll die Materie bestmöglich veranschaulicht werden. Die Herausgeber haben sich durch intensive redaktionelle Bearbeitung um größtmögliche Objektivität bemüht, trotz über 100 Autoren hoffen wir, einen akzeptablen Homogenitäts-Spielraum erreicht zu haben.

Zur raschen Vermittlung praxisrelevanter Informationen sollen farblich abgesetzte Übersichtstabellen mit sämtlichen Handelsnamen der in den drei deutschsprachigen Ländern verfügbaren Substanzen am Schluß des jeweiligen Buchbandes dienen.

Die traditionelle Gliederung der Psychopharmaka in Neuroleptika, Antidepressiva und Tranquilizer kann in Anbetracht fließender Übergänge bei neueren Substanzen sowie je nach Dosis heute nicht mehr voll akzeptiert werden, hat sich jedoch bewährt und etabliert und wird deshalb beibehalten.

In Band 1 werden die allgemeinen Grundlagen der Pharmakopsychiatrie dargestellt. Band 2 umfaßt Tranquilizer und Hypnotika, Band 3 Antidepressiva und Phasenprophylaktika, Band 4 Neuroleptika. Band 5 beinhaltet Parkinsonmittel und Nootropika, Band 6 die systematische Abhandlung der Antiepileptika, Betablocker und sonstiger Psychopharmaka sowie die Notfalltherapie.

Die Literatur ist jedem einzelnen Kapitel zugeordnet und umfaßt angesichts der erforderlichen Beschränkung neben wichtigen Primärquellen vor allem relevante Übersichtsarbeiten.

Dieser Band umfaßt die Pharmakotherapie neuropsychiatrischer Notfall- und Akutsituationen (Suizidalität, Delir, Erregungszustände, Stupor, Katatonie, malignes neuroleptisches Syndrom, akinetische Krise, Dyskinesien). In weiteren Abschnitten werden Pharmakologie, Neurobiochemie/Wirkmechanismus und Klinik der Antiepileptika, der Psychostimulantien sowie der Beta-Rezeptorenblocker dargestellt. Abschließend werden die Substanzen Clomethiazol, Cyproteron, Disulfiram und Coffein sowie Calcium-Antagonisten und Serotonin-spezifische Substanzen abgehandelt. Am Schluß des Bandes finden sich wiederum praxisgerechte Übersichtstabellen der Einzelpräparate.

Die Herausgeber danken vor allem den Autoren, die die Herausgabe dieses Werkes durch termingerechte Manuskriptabgabe und unpräntiöse Vornahme der gewünschten Modifikationen ermöglicht haben. Besonders gedankt sei Frau I. Riederer für ihre unermüdliche Sekretariats-Tätigkeit sowie dem Springer-Verlag für die verständnisvolle, angenehme Zusammenarbeit und die hervorragende Ausstattung des Werkes.

Für konstruktive Kritik und Anregungen sind wir aufgeschlossen. Möge mit der Herausgabe dieser Handbuchreihe auch im deutschsprachigen Raum die Forschung auf dem Gebiete der Neuro-Psychopharmakologie trotz zunehmender Hindernisse intensiviert werden. Dem in Klinik und Praxis tätigen Facharzt soll die tägliche Arbeit durch ein kompetentes Handbuch erleichtert werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Autorenverzeichnis</b> .....	IX
<b>1 Pharmakotherapie neuropsychiatrischer Notfall- und Akutsituationen</b> .....	1
1.1 Allgemeine Gesichtspunkte (H. BERZEWSKI) .....	1
1.2 Suizidalität (G. LAUX) .....	9
1.3 Delir (H. BERZEWSKI) .....	17
1.4 Psychomotorische Erregungszustände (H. BERZEWSKI) .....	30
1.5 Stupor, Katatonie und malignes neuroleptisches Syndrom (L. FRÖLICH und J. FRITZE) .....	41
1.6 Notfalltherapie beim Parkinsonsyndrom (H. PRZUNTEK) .....	50
<b>2 Antiepileptika</b> (P. CLARENBACH und W. FRÖSCHER) .....	57
2.1 Antikonvulsiva erster Ordnung .....	57
2.2 Antikonvulsiva zweiter Ordnung und Neuentwicklungen .....	68
2.3 Klinik .....	72
<b>3 Psychostimulanzien</b> (C. EGGERS) .....	85
3.1 Definition, Einteilung, Chemie .....	85
3.2 Pharmakologie .....	86
3.3 Neurobiochemie, Wirkungsmechanismus .....	87
3.4 Klinik .....	88
<b>4 Beta-Rezeptoren-Blocker</b> .....	99
4.1 Definition, Einteilung, Chemie (U. BORCHARD) .....	99
4.2 Pharmakologie (U. BORCHARD) .....	103
4.3 Neurobiochemie, Wirkmechanismus (U. BORCHARD) .....	106
4.4 Klinik (M. GASTPAR und J. RIMPEL) .....	111

<b>5 Sonstige Psychopharmaka</b> .....	125
5.1 Clomethiazol (W.E. PLATZ) .....	125
5.2 Cyproteron (W.E. PLATZ) .....	137
5.3 Disulfiram (W.E. PLATZ) .....	146
5.4 Pathophysiologische und klinische Grundlagen medikamentöser Rückfallprophylaxe bei Abhängigkeitserkrankungen (J. BÖNING) .....	158
5.5 Serotonin-spezifische Substanzen (W. WESEMANN und N. WEINER) .....	189
5.6 Calcium-Antagonisten (A. HARTMANN) .....	197
5.7 Koffein (J. DECKERT und C.H. GLEITER) .....	220
<b>Übersichtstabellen</b> (O. DIETMAIER und G. LAUX) .....	227
<b>Sachverzeichnis</b> .....	251

## **Autorenverzeichnis**

- H. BERZEWSKI, Dr.med., Psychiatrische Poliklinik der Freien Universität,  
Hindenburgdamm 30, D-W-1000 Berlin 45
- J. BÖNING, Prof.Dr.med., Psychiatrische Universitätsklinik, Fücksleinstraße 15,  
D-W-8700 Würzburg
- U. BORCHARD, Prof.Dr.Dr.med., Institut für Pharmakologie der Universität, Moorenstraße 5,  
D-W-4000 Düsseldorf
- P. CLARENBACH, Prof.Dr.med., Evangelisches Johannes-Krankenhaus,  
Schildescher Straße 99, D-W-4800 Bielefeld
- J. DECKERT, Dr.med., Psychiatrische Universitätsklinik, Fücksleinstraße 15,  
D-W-8700 Würzburg
- O. DIETMAIER, Dr., Psychiatrisches Landeskrankenhaus, D-W-7102 Weinsberg
- C. EGGERS, Prof.Dr.med., Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Rheinische Landes-  
und Hochschulklinik, Hufelandstraße 55, D-W-4300 Essen 1
- J. FRITZE, Priv.-Doz.Dr.med., Bereich Medizin, Troponwerke GmbH & Co,  
Berliner Straße 156, D-W-5000 Köln
- L. FRÖLICH, Dr.med., Psychiatrische Universitätsklinik, Fücksleinstraße 15,  
D-W-8700 Würzburg
- W. FRÖSCHER, Prof.Dr.med., Landeskrankenhaus Weissenau, Weingartshofer Straße 2,  
D-W-7980 Ravensburg-Weissenau
- M. GASTPAR, Prof.Dr.med., Klinik für Psychiatrie, Rheinische Landes- und  
Hochschulklinik, Hufelandstraße 55, D-W-4300 Essen 1
- C.H. GLEITER, Priv.-Doz.Dr., Humanpharmakologisches Institut, Ciba-Geigy GmbH,  
Waldhörnlestraße 22, D-W-7400 Tübingen
- A. HARTMANN, Prof.Dr.med., Neurologische Universitätsklinik, Sigmund-Freud-Straße 25,  
D-W-5300 Bonn 1
- G. LAUX, Priv.-Doz.Dr.med.Dipl.-Psych., Psychiatrische Universitätsklinik,  
Sigmund-Freud-Straße 25, D-W-5300 Bonn 1
- W.E. PLATZ, Dr.med., Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Wittenau, D-W-1000 Berlin 26



- H. PRZUNTEK, Prof.Dr.med., Neurologische Klinik der Ruhr-Universität, Gudrunstraße 56,  
D-W-4630 Bochum
- J. RIMPEL, Dr., Klinik für Psychiatrie, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Hufeland-  
straße 55, D-W-4300 Essen 1
- N. WEINER, Dr., Abteilung für Neurochemie, Institut für Physiologische Chemie,  
Philipps-Universität, Lahnberge, D-W-3500 Marburg/Lahn
- W. WESEMANN, Prof.Dr., Abteilung für Neurochemie, Institut für Physiologische Chemie,  
Philipps-Universität, Lahnberge, D-W-3500 Marburg/Lahn